

KUNSTHAUS ZÜRICH

Philips Wouwerman (*1619 Haarlem, +19.5.1668 Haarlem)



Titel	Halt zweier Reiter
Weitere Titel	Two Riders at Rest
Datierung	um 1642
Material/ Technik	Öl auf Eichenholz
Massangaben	Bildmass: 37 x 27,8 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. r.: PH W [Monogramm]
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	R 42
Creditline	Kunsthau Zürich, Ruzicka-Stiftung, 1949
Zugangsjahr	1949
Gattung	painting
Systematik	B 1[2] painting 16th to 18th century BEL and NLD
Werkbeschrieb	-
Provenienz	Philips Wouwerman (*1619 Haarlem, +1668 Haarlem) (Künstler/-in) Verbleib unbekannt 1844, Joseph Fesch (*1763 Ajaccio, +1839 Rom) (Sammler/-in), Rom Verbleib unbekannt o.D. – 1860, Jean-Jacques-Joseph Leroy d'Etiolles (*1798 Paris, +1860) (Sammler/-in), Paris 21.2.1861 – 22.2.1861, Hôtel Drouot (Auktion), Paris, Auktion Leroy d'Étoiles Verbleib unbekannt o.D. – 1910, Adolphe Schloss (*1842 Fürth, +1910 Paris) (Sammler/-in), Paris 1911 – 1938, Lucie Mathilde Schloss (*1858, +1938) (Sammler/-in), Erbe 20.8.1939 – 16.4.1943, Erben Adolphe Schloss, Erbe

KUNSTHAUS ZÜRICH

16.4.1943 – 24.11.1943, Vichy-Regime, Tulle; Jeu de Paume, Paris, Beschlagnahme
24.11.1943 – 29.4.1945, «Führerbau», München, ausgewählt für den «Sonderauftrag Linz»
29.4.1945 – 30.4.1945, Katharina Neumayer, Landersdorf bei Erding, Diebstahl
19.9.1945 – 30.1.1946, Munich Central Collecting Point, München, Munich No. 8434
30.1.1946 – 25.5.1949, Erben Adolphe Schloss, Restitution
25.5.1949, Galerie Charpentier (Auktion), Paris, Lot 69
25.5.1949 – 16.6.1949, Francis Matthiesen (*1897 Hannover, +1963 London)
(Vermittler/-in), Kauf
16.6.1949, Leopold Ruzicka (*1887 Vukovar, +1976 Mammern) (Sammler/-in), Kauf
16.6.1949 – 2005, Ruzicka-Stiftung (Sammlung), Zürich, Übertragung
1949 – 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe
ab 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk

Provenienzstatus

A – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist rekonstruierbar und unbedenklich. Es kann mit grosser Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden, dass es sich beim Objekt um NS-Raubkunst handelt.

Zur Provenienz

Dieses Gemälde von Philips Wouwerman stammt aus der Sammlung des Nobelpreisträgers und Kunstsammlers Leopold Ruzicka, woraus es 2005 dem Kunsthaus Zürich geschenkt wurde. Es gehörte zuvor dem deutsch-jüdischen Kunstsammler Adolphe Schloss, welcher international für seine Sammlung nordischer Altmeister bekannt war. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, im August 1939, evakuierten die Nachkommen des 1910 verstorbenen Schloss die Sammlung in einem Lastwagen aus Paris in das Schloss Chambon bei Laguette. Im April 1943 beschlagnahmten deutsche SS-Beamte und französische Hilfskräfte der Gestapo die Kunstwerke dort. Ein grosser Teil der Sammlung war für Hitlers «Führermuseum» in Linz vorgesehen. Von den über 300 Gemälden der Schloss-Sammlung wurden nach dem Krieg 162 restituiert. Der Grossteil der verbleibenden Gemälde gilt als verschollen. Unter den restituierten Werken war auch dieses Gemälde, welches 1949 von Ruzicka bei der Versteigerung der Schloss-Erben erworben wurde. (Recherchestand 30.06.2023)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 103.
- Gemälde der Ruzicka-Stiftung (Text: L. Ruzicka), Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich, Zürich: Kunsthaus Zürich, 1949, No. 42.